



FOTO: © URSULA MADARIAGA / PEXELS

Internationale Wochen gegen Rassismus

11. März – 24. April 2019

Programmheft des Kreises Groß-Gerau



Die Internationalen Wochen gegen Rassismus

Der 21. März ist der **Internationale Tag für die Beseitigung rassistischer Diskriminierung** der Vereinten Nationen. Er mahnt an das Massaker von Sharpeville, bei dem die südafrikanische Polizei am 21. März 1960 im Township Sharpeville 69 friedliche Demonstrierende erschoss.

In Deutschland und in ganz Europa finden jährlich mehrere tausend Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus statt, die öffentlichkeitswirksam Zeichen gegen Rassismus setzen und für eine Gesellschaft, die von der Achtung der Menschenwürde geprägt ist.

Hierzu ruft die Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus unter dem Motto **100% Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus** auf und verzeichnet immer mehr gesellschaftliche Institutionen, die an den Aktionswochen teilnehmen. Die stetig wachsende Beteiligung zeigt, dass sich viele in unserer Gesellschaft gegen Rassismus stellen und rassistische Verletzungen der Menschenwürde nicht ohne Widerspruch hinnehmen.

Der Kreis Groß-Gerau beteiligt sich seit Jahren mit vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen an den Internationalen Wochen gegen Rassismus. Vertreter*innen aus Kommunen des Kreises präsentieren sich in diesem Heft vereint und setzen ein gemeinsames Signal gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an den Veranstaltungen!

TERMINE 2019

11. März: Workshop – Sexismus im Fußball	Seite 5
12. März: Ausstellungseröffnung mit Talk – Gemeinsam stark! Gegen Rassismus und Diskriminierung im Fußball	Seite 11
14. März: Radiosendung zum Thema Rassismus	Seite 12
15. März: Theater – Braun werden – eine kippende Komödie	Seite 13
18. März: Ausstellung – Menschen auf der Flucht	Seite 14
21. März: Gedenken an die Opfer des Kornsandverbrechens	Seite 15
22. März: Lesung – Ben Salomo bedeutet Sohn des Friedens	Seite 16
22. März: Präsentation Respekt-Workshop	Seite 17
23. März: Workshop – Populismus im digitalen Zeitalter	Seite 18
23. März: Gig – Im Style verschieden – in der Sache vereint	Seite 19
23. März: Workshop – Fake News und Rechtspopulismus	Seite 20
24. März: Plakataktion – Wir sind Mörfelden-Walldorf	Seite 21
28. März: Lesung – Empfänger unbekannt	Seite 22

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN 2019

11. bis 22. März: Theaterprojekt zu Rassismus im Alltag – Issso! Schau mal, was da abgeht!	Seite 6
11. bis 24. März: Buchausstellung – Exit Racism	Seite 7
11. bis 24. März: Rallye gegen Rassismus	Seite 8
11. März bis 24. April: Schilderaktion – Respekt! Kein Platz für Rassismus	Seite 9
11. März bis 12. April: Ausstellung – Strafraum Sachsen 2.0	Seite 10

Sexismus – das hat doch mit Fußball nix zu tun!

Ein Workshop zu Geschlechterrollen im Fußball

In der Gesellschaft, in Sportvereinen und besonders auf Fußballplätzen existieren feste Vorstellungen über Geschlecht – darüber was typisch 'weiblich' oder 'männlich' ist. Sie legen nahe, wie ich mich zu verhalten habe, welchen Sport ich mache, welche Kleidung ich trage, wie ich mich bewege und wen ich liebe. Diese Vorstellungen zwingen viele Menschen in entsprechende Rollen und können zu Ausgrenzung derer führen, die diesen Erwartungen nicht entsprechen wollen oder können.

Die Benachteiligung aufgrund des Geschlechts oder der sexuellen Orientierung heißt Sexismus. Auch in vielen alltäglichen Situationen werden klischeehafte Rollenbilder und Sexismus verbreitet, zum Beispiel in der Werbung und im Fernsehen – aber auch am Arbeitsplatz und in der Schule.

Der Workshop soll helfen, sexistische Vorurteile zu hinterfragen und Geschlechterstereotype in Alltag und Medien kritisch zu betrachten. Am Ende werden gemeinsam Strategien überlegt, wie sexistischem Verhalten oder Sprechen entgegengewirkt und starre Rollenbilder aufgeweicht werden können.

11. MÄRZ 2019 – 17 BIS 20 UHR

**VEREINSHEIM FAIR PLAY, SG DORNHEIM 1886 E.V.,
AM SPORTFELD 18A, 64521 GROSS-GERAU / DORNHEIM**

EINTRITT FREI

**ANMELDUNGEN BIS SPÄTESTENS ZUM 01. MÄRZ 2019 AN
NETZWERK-DEMOKRATIE@KREISGG.DE**

VERANSTALTER*IN:

EINE VERANSTALTUNG DES NETZWERKS GEGEN RECHTSEXTREMISMUS UND
RASSISMUS KREIS GG IN KOOPERATION MIT DEM
BÜRO FÜR FRAUEN UND CHANCENGLEICHHEIT KREIS GG.

IVF Initiative für mehr
gesellschaftliche Verantwortung
im Breitensport-Fußball



Isso! Schau mal, was da abgeht! Ein Theaterprojekt zu Rassismus im Alltag

Wo beginnt Rassismus? Was ist das genau? Was ist „Alltagsrassismus“? Wo kommt dieser her und warum? All das sind Fragen, mit denen sich eine Gruppe Jugendlicher im Rahmen der Wochen gegen Rassismus in unserem Theaterprojekt auseinandersetzen wird.

Junge Erwachsene können oft nicht zwischen Alltagssprache, Alltagsrassismus und Rassismus unterscheiden. Neben Input und eigenen Erfahrungen wird in diesem Projekt auch der Umgang mit dem Thema in den Sozialen Medien betrachtet sowie reflektiert. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Partizipation am politischen und gesellschaftlichen Geschehen.



11. MÄRZ BIS 22. MÄRZ 2019
KULTUR123 STADT RÜSSELSHEIM, VHS

ANMELDUNGEN UNTER 06142-7965121
FRAU BRITTA HERBIG

DIE ABSCHLUSSVERANSTALTUNG IST AM 29.03.2019, UM 18:30 UHR IM DAS RIND,
MAINSTRASSE 11, RÜSSELSHEIM. WEITERE INFORMATIONEN ZUM PROJEKT FINDEN SIE
AUF WWW.KULTUR123-RUESSELSHEIM.DE ODER BEI BRITTA HERBIG.

VERANSTALTER*IN:
KULTUR 123 STADT RÜSSELSHEIM, VHS



Exit Racism - Buchausstellung



Im Eingangsbereich der Stadtbücherei Rüsselsheim wird es in der Vitrine eine Ausstellung mit Büchern rund ums Thema Rassismus geben. Außerdem können Besucher*innen ihre eigenen Erfahrungen zum Thema Rassismus aufschreiben.

11. MÄRZ BIS 24. MÄRZ 2019
MONTAG, DIENSTAG, DONNERSTAG, FREITAG 11 – 19 UHR
SAMSTAG 10 – 13 UHR
STADTBÜCHEREI RÜSSELSHEIM

EINTRITT FREI

VERANSTALTER*IN:
KULTUR 123 STADT RÜSSELSHEIM,
STADTBÜCHEREI RÜSSELSHEIM
EVA SÜSSMILCH
06142-832750



Rallye gegen Rassismus

Mit der App Actionbound kann auf einem mobilen Gerät (Smartphone oder Tablet) an einem interaktiven Angebot teilgenommen werden. Dieses soll bei den Spieler*innen ein Bewusstsein für das Thema schaffen und sie dazu anregen, (Alltags-)Rassismus zu erkennen und ihm entgegenzuwirken.



11. MÄRZ BIS 24. MÄRZ 2019

MONTAG, DIENSTAG, DONNERSTAG, FREITAG 11 – 19 UHR
SAMSTAG 10 – 13 UHR
STADTBÜCHEREI RÜSSELSHEIM

EINTRITT FREI

AM 19. MÄRZ UM 15:30 UHR UND AM 23. MÄRZ UM 11 UHR GIBT ES JEWEILS EINE EINFÜHRUNG ZUR RALLYE.

DIE VERANSTALTUNG RICHTET SICH AN JUGENDLICHE AB 16 JAHRE UND ERWACHSENE.

VERANSTALTER*IN:

KULTUR 123 STADT RÜSSELSHEIM,
STADTBÜCHEREI RÜSSELSHEIM
EVA SÜSSMILCH
06142-832750



Schilderaktion „Respekt! Kein Platz für Rassismus“

Die IG Metall Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« ist eine 2006 gegründete Initiative, mit Sitz in Frankfurt am Main, die sich gegen Rassismus, Diskriminierung und Intoleranz richtet. Sie wirbt für ein respektvolles Verhalten gegenüber anderen, für Toleranz, Anerkennung und Wertschätzung.

Mit dem Anbringen von Respekt! -Schildern an weiteren städtischen Einrichtungen möchte die Stadt Rüsselsheim am Main wieder ein Zeichen gegen Rassismus setzen.

11. MÄRZ BIS 24. APRIL 2019 DIVERSE STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN

EINTRITT FREI

VERANSTALTER*IN:

INTERKULTURELLES BÜRO DER STADT RÜSSELSHEIM



Strafraum Sachsen 2.0. Fußball zwischen Ressentiment und Integration



Die Ausstellung „Strafraum Sachsen 2.0. Fußball zwischen Ressentiment und Integration“ zeigt auf 21 Tafeln das Doppelleben des Fußballs auf: Einerseits wird Fußball immer häufiger als Bühne für menschenverachtende Einstellungen genutzt. Andererseits werden auch die verbindenden Elemente des Fußballs bzw. des Sports hervorgehoben.

Die Ausstellung der IVF Leipzig, Initiative für mehr Verantwortung im Breitensport-Fußball, wird gezeigt im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2019.

Terminanfragen zur Besichtigung richten Sie bitte an die Fach- und Koordinierungsstelle des Netzwerks gegen Rechtsextremismus und Rassismus.

11. MÄRZ BIS 12. APRIL 2019 – 8 BIS 18 UHR

FOYER DES LANDRATSAMTS, WILHELM-SEIPP-STR. 4, 64521 GROSS-GERAU

EINTRITT FREI

VERANSTALTER*IN:

NETZWERK GEGEN RECHTSEXTREMISMUS UND RASSISMUS KREIS GROSS-GERAU
NETZWERK-DEMOKRATIE@KREISGG.DE

IVF Initiative für mehr
gesellschaftliche Verantwortung
im Breitensport-Fußball



Gemeinsam stark! Engagiert gegen Rassismus und Diskriminierung im Fußball

Ausstellungseröffnung und Talk

Fußball bringt jeden Tag Tausende Menschen in der Region zusammen. Aber Fußball kann auch ausgrenzen: Rassismus und Diskriminierung sind für einige Menschen auf und neben dem Platz eine alltägliche Erfahrung.

Der Talk beleuchtet das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln und diskutiert, wie sich Profi - und Amateurfußballvereine trotz aller Rivalitäten gemeinsam gegen Rassismus und Ausgrenzung engagieren können. Die Veranstaltung lädt zum Mitdiskutieren und Vernetzen ein – damit wir gemeinsam stärker werden!

Unter anderem mit:

Cacau (Integrationsbeauftragter DFB)
Sebastian Hertner (Profispieler SV Darmstadt 98)
Markus Pfitzner (Vizepräsident SV Darmstadt 98)
Anton Schumacher (Internatsleiter Eintracht Frankfurt)
Robert Neubauer (Fachwart Fußball Sportkreis Groß-Gerau)

12. MÄRZ 2019 – 18 UHR

**GEORG-BÜCHNER-SAAL DES LANDRATSAMTS,
WILHELM-SEIPP-STR. 4, 64521 GROSS-GERAU**

EINTRITT FREI

**ANMELDUNGEN BIS SPÄTESTENS ZUM 01.MÄRZ 2019 AN
NETZWERK-DEMOKRATIE@KREISGG.DE**

VERANSTALTER*IN:

EINE VERANSTALTUNG DES NETZWERKS GEGEN RECHTSEXTREMISMUS UND
RASSISMUS KREIS GROSS-GERAU IN KOOPERATION MIT SV DARMSTADT 1898 E.V.
GROSS-GERAU



Radiosendung zum Thema Rassismus



Schüler*innen der InteA-Klassen der Werner-Heisenberg-Schule beschäftigen sich im Rahmen von Projekttagen mit dem Thema Rassismus. Ziel ist die Konzeption und Moderation einer zweistündigen Radiosendung bei Radio Rüsselsheim, die am 14.03.2019 zu hören ist.

14. MÄRZ 2019 – 14 UHR

RADIO RÜSSELSHEIM

UKW 90,9, WWW.RADIO-R.DE, DAB+11C

VERANSTALTER*IN:

JUGENDFÖRDERUNG/ JUGENDBILDUNGSWERK DER STADT RÜSSELSHEIM AM MAIN

IN KOOPERATION MIT RADIO RÜSSELSHEIM



Chawwerusch-Theater: „Braun werden – eine kippende Komödie“

„Braun werden“ ist ein Coming-of-Age-Stück und richtet sich in erster Linie (aber nicht nur) an Jugendliche und junge Erwachsene. Es nimmt zentrale Fragen der Orientierung auf dem Weg ins Erwachsenenleben ins Visier: Wo gehöre ich hin, wer oder was ist mein Zuhause? Wo sehe ich mich in der Gesellschaft? Bin ich Rapper oder Öko, Hipster oder Mainstream – oder noch ganz was anderes? Was nehme ich in Kauf, um mich zugehörig zu fühlen? Neige ich eher zum links Blinken – oder zum rechts Abbiegen?

Der (Rechts-)Radikalismus hat hier erst einmal kein hässliches Gesicht. Er ist nicht einmal auf Anhieb zu erkennen. Er kommt als junge Frau daher, die jedem gleich sympathisch ist. Neben der etwas spleenigen Mutter-Sohn-Konstellation im entschärften „Schwiegertochter gesucht“-Format erscheint die neue Freundin zunächst erfrischend normal. Irgendwann bleibt aber jedem Zuschauer das Lachen im Halse stecken. Wann wäre der Punkt gewesen, an dem man selbst „Stopp“ gesagt hätte?



15. MÄRZ 2019 – 20 UHR

**BÜRGERHAUS MÖRFELDEN, WESTENDSTRASSE 60,
64546 MÖRFELDEN-WALLDORF**

EINTRITT: 14,40 EURO (VORVERKAUF), 15 EURO (ABENDKASSE)

VVK UNTER: WWW.BUERGERHAUS-MOERFELDEN.DE ODER WWW.ADTICKET.DE

VERANSTALTER*IN:

INTEGRATIONSBÜRO DER STADT

MÖRFELDEN-WALLDORF

ANETTE KEIM

06105-938773



Ausstellung „Menschen auf der Flucht“ - Amnesty International



Die beeindruckenden Bilder dieser MAGNUM PHOTOS Ausstellung erlauben einen Einblick in die individuellen, alltäglichen Geschichten von geflüchteten Menschen: Was heißt es, auf der Flucht zu sein? Was bedeutet es, gesellschaftlicher Umwälzung, Bedrohung und Tod zu begegnen und gezwungen zu sein, das eigene Zuhause zu verlassen, um einen sicheren Ort zu suchen?

18. MÄRZ BIS 01. APRIL 2019

**LOBBY RATHAUS RÜSSELSHEIM AM MAIN,
EINGANG FAULBRUCHSTRASSE**

EINTRITT FREI

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: 19. MÄRZ 2019 UM 18:30 UHR

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZU DEN THEMEN FLUCHT UND RASSISMUS KÖNNEN SIE VOR ORT ÜBER EINE AUSSTELLUNGSBEGLEITENDE LIBRARY BOX ABRUFEN. EINE LIBRARY BOX IST EIN DIGITALER BÜCHERSCHRANK. MIT EINEM SMARTPHONE HAT MAN DIE MÖGLICHKEIT IM NÄHEREN UMGEBUNGSKREIS DER BOX, PER WLAN THEMATISCH AUSGEWÄHLTE TEXT-, AUDIO UND VIDEODATEIEN ANZUSCHAUEN.

VERANSTALTER*IN:

INTERKULTURELLES BÜRO UND JUGENDFÖRDERUNG
DER STADT RÜSSELSHEIM AM MAIN



Gedenken an die Opfer des Kornsandverbrechens vom 21. März 1945



Am 74. Jahrestag des NS-Verbrechens auf dem Kornsand laden Pfarrer i. R. Walter Ullrich und Raimund Darmstadt für den Arbeitskreis Kornsand zur jährlichen Gedenkfeier am rechtsrheinischen Mahnmal ein. Die Ansprache hält in diesem Jahr der Historiker und Journalist Sven Felix Kellerhof.

Der Arbeitskreis Kornsand erinnert jährlich in Zusammenarbeit mit den Städten Nierstein, Oppenheim und der Gemeinde Trebur am Gedenkstein an die NS-Taten der letzten Kriegstage.

Am 21. März 1945 waren in der Nähe der Anlegestelle der Rheinfähre fünf Männer und eine Frau aus Nierstein und Oppenheim von fanatisierten Anhängern des untergehenden NS-Regimes ermordet worden. Die sechs rheinhessischen Hitler-Gegner wurden brutal misshandelt, mussten ihre Gräber ausheben und wurden anschließend im Angesicht ihrer bereits befreiten Heimat von einem 18-jährigen Leutnant der Nazi-Wehrmacht kaltblütig erschossen. Durch die Erinnerung an solche Mordtaten besteht die Chance, dem Vergessen Einhalt zu gebieten und rechtsradikale Unbelehrbare in die Schranken zu weisen. Deutsche Geschichte der Nazizeit ist vor allem Tätergeschichte. Daran erinnern wir am Kornsand.

21. MÄRZ 2019 – 18 UHR

GEDENKSTEIN AUF DEM KORNSAND, TREBUR

VERANSTALTER*IN:

ARBEITSKREIS KORNSAND

WALTER ULLRICH, 0170-2320490, WALTER.ULLRICH@FREUNET.DE

RAIMUND DARMSTADT, 0170-7306161, RAIMUND.DARMSTADT@T-ONLINE.DE

Ben Salomo bedeutet Sohn des Friedens - Lesung

Ben Salomo ist Hip-Hopper aus Berlin, Gründer der erfolgreichen »Rap am Mittwoch« Konzertsreihe und in Israel geborener Jude und verarbeitet seine jüdische Identität offensiv in seinen Texten.

In seinem Buch spricht Ben Salomo über sein Leben als Jude in Deutschland. Aufgewachsen in den Hinterhöfen Schönebergs, wurde er bereits als Jugendlicher wegen seiner Wurzeln diskriminiert. Aber auch aus der Deutschrapp-Szene schlägt ihm immer wieder Feindseligkeit entgegen, die bis hin zu persönlichen Bedrohungen reicht. Den Deutschrapp hält er mittlerweile für eine gefährliche Musikrichtung, dessen Einfluss vollkommen unterschätzt wird. In seinem Buch ruft er zur Mäßigung auf und verweist auf seinen Künstlernamen: Denn Ben Salomo bedeutet »Sohn des Friedens«.

22. MÄRZ 2019 –
EINLASS 19:30 UHR | BEGINN 20 UHR
DAS RIND, MAINSTRASSE 11, 65428 RÜSSELSHEIM

EINTRITT: 5 EURO (VORVERKAUF, ZZGL. VVK-GEB.), 5 EURO (ABENDKASSE)

VERANSTALTER*IN:

STIFTUNG ALTE SYNAGOGUE RÜSSELSHEIM IN KOOPERATION MIT „DAS RIND“



Präsentation Respekt-Workshop

In einem schulübergreifenden Projekt setzen sich Jugendliche drei Tage lang mit dem Themenkomplex »Respekt- kein Platz für Diskriminierung« auseinander.

Unter Anleitung von Expert*innen (z.B. Songwriting, Streetart und Theater) beschäftigen sich die Schüler*innen in drei Untergruppen kreativ mit Erscheinung und Auswirkungen von Diskriminierung sowie den Handlungsoptionen dazu. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Ergebnisse präsentiert.



22. MÄRZ 2019 – 13.30 UHR
FREIZEITHAUS DICKER BUSCH, HESSENRING 76,
65428 RÜSSELSHEIM

EINTRITT FREI

ANSPRECHPARTNER: GERALD BAMBERG, JUGENDBILDUNGSREFERENT

VERANSTALTER*IN:

JUGENDFÖRDERUNG/ JUGENDBILDUNGSWERK DER STADT RÜSSELSHEIM AM MAIN



Populismus im digitalen Zeitalter – erkennen und entgegnen

Populismus ist kein neues Phänomen. Er gehört zu einer Demokratie, in der die Parteien und politischen Strömungen um Zustimmung werben. Populismus gibt es in allen Parteien, insbesondere in Zeiten des Wahlkampfes. Neu ist, dass sich Rechtspopulismus in Wahl- und Regierungsprogrammen niederschlägt, so dass populistisches Denken das politische Handeln bestimmt.

Gemeinsam setzen Sie sich mit dem Thema Populismus mit praktischen Übungen auseinander. Das Ziel: Sie erkennen populistische Kommunikationsstrategien eigenständig und finden konkrete Argumente und Positionen dagegen. Dabei finden Sie in interaktiven und angeleiteten Aufgaben Antworten auf folgende Fragestellungen: Wie erkenne und entlarve ich populistische Kommunikationsstrategien? Wie kann ich meiner Stimme gegen Populisten im Netz (und auf der Straße) Ausdruck verleihen?

23. MÄRZ 2019 – 14.30 UHR
KVHS-BILDUNGSZENTRUM, WASSERWEG 2,
64521 GROSS-GERAU

EINTRITT FREI

ANMELDUNGEN UNTER 06152-18700

INFO@KVHSGG.DE

VERANSTALTER*IN:

KREISVOLKSHOCHSCHULE GROSS-GERAU

GEFÖRDERT VOM NETZWERK GEGEN RECHTSEXTREMISMUS UND RASSISMUS, KREIS GROSS-GERAU

vhs Kreisvolkshochschule
Groß-Gerau



Im Style verschieden – in der Sache vereint. Jugendkultur gegen Rassismus

Ob Rapper, Slammer, Sprayer, Rocker, Punk - Jugendkultur hat viele Ausprägungen. An diesem Abend präsentieren junge Künstler*innen aus Rüsselsheim und Umgebung ihren jeweiligen „Style“ auf der Bühne des Freizeithauses – gemeinsam gegen Rassismus.

Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr. Das Line-up, die Liste der Bands und Wortakrobaten gibt es auf www.dicker-busch.net.

23. MÄRZ 2019 – 19 UHR
FREIZEITHAUS DICKER BUSCH, HESSENRING 76,
65428 RÜSSELSHEIM

EINTRITT FREI

VERANSTALTER*IN:

JUGENDFÖRDERUNG DER STADT RÜSSELSHEIM AM MAIN

FREIZEITHAUS DICKER BUSCH



Facebook, Fake News und Rechtspopulismus

Fake News, alternative Fakten, Verschwörungstheorien – in den sozialen Medien wird längst mit Un- oder Halbwahrheiten Politik gemacht. Doch wie trennt man Fakten von Fiktion und glaubwürdige Quellen von Bauernfängern?

Zu glauben, was uns plausibel und im Einklang mit unserem eigenen Weltbild erscheint, ist menschlich und hat das alltägliche Erzählen seit jeher geprägt. Das gilt auch für die Sozialen Medien und kann von Rechtspopulisten genutzt werden. Im interaktiven Vortrag werden diese Mechanismen zusammen mit dem Publikum erarbeitet und diskutiert.

HOAXILLA. Der skeptische Podcast aus Hamburg ist ein seit 2010 existierender Podcast, der vom Ehepaar Alexa (Autorin und Journalistin) und Alexander Waschkau (Dipl. Psychologe) moderiert wird.

**23. MÄRZ 2019 –
EINLASS 19 UHR | BEGINN 20 UHR**
DAS RIND, MAINSTRASSE 11, 65428 RÜSSELSHEIM

EINTRITT: 3 EURO UNKOSTENBEITRAG (ABENDKASSE)

VERANSTALTER*IN:

STIFTUNG ALTE SYNAGOGUE RÜSSELSHEIM IN KOOPERATION MIT „DAS RIND“



Plakataktion „Wir sind Mörfelden-Walldorf“



Angelehnt an die Kampagne „Auch ich bin Deutschland“, die sich gegen Alltagsrassismus richtet, möchte das Integrationsbüro mit der Plakataktion das Bewusstsein für Vielfalt stärken und aufzeigen, dass die Gesellschaft sich wandelt und Neues dazu gehört.

Die Porträts entstehen bei verschiedenen Veranstaltungen des Integrationsbüros und werden dann in einer Collage auf Plakate gedruckt. Diese werden überall im Stadtgebiet auf Stellwände verteilt.

Mit ihrem Gesicht und einem Statement werben Einwohner*innen der Doppelstadt für ein multikulturelles, buntes und friedliches Mörfelden-Walldorf. Sie sprechen sich damit außerdem gegen jede Art von Rassismus aus.

Die Fotoaktion wird vom Integrationsbüro dauerhaft fortgesetzt, sodass die Plakatreihe im Laufe der Jahre stetig wächst. Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus wird es am 24. März im gesamten Stadtgebiet eine Plakatierung geben.

24. MÄRZ 2019
IM GESAMTEN STADTGEBIET VON MÖRFELDEN-WALLDORF

VERANSTALTER*IN:

INTEGRATIONSBÜRO DER STADT

MÖRFELDEN-WALLDORF

ANETTE KEIM, 06105-938773



Szenische Lesung: „Empfänger unbekannt“ - nach einem Briefroman von Kressmann Taylor

Der jüdische Max Eisenstein und sein Freund, der verheiratete Maler Martin Schulze, emigrieren nach dem Ersten Weltkrieg nach San Francisco und bauen dort erfolgreich eine Kunstgalerie auf. 1932 kehrt Martin mit seiner Familie nach Deutschland zurück, Max bleibt in den USA. Sie haben vor, die Galerie von Deutschland und den USA aus gemeinsam zu betreiben.

Sind ihre Briefe zunächst von tiefer Freundschaft und Sehnsucht nach der gemeinsamen Zeit geprägt, so verändert sich allmählich der Ton, parallel zu den politischen Entwicklungen in Deutschland – 1933 wird Hitler zum Reichskanzler ernannt. Taylors Briefroman entstand im gleichen Jahr (1938) wie Chaplins „Der große Diktator“ und gelangte schnell zu großer Bekanntheit. Der Roman stellt in eindrücklicher Weise die allmähliche Gehirnwäsche des Rückkehrers dar, die schließlich den Tod bringt.

28. MÄRZ 2019 – 19.00 UHR

STADTMUSEUM, AM MARKTPLATZ 3, 64521 GROSS-GERAU

EINTRITT FREI

ANSPRECHPARTNER:

PFARRER WOLFGANG PRAWITZ

PFARRAMT FÜR ÖKUMENE IM EV. DEKANAT GROSS-GERAU - RÜSSELSHEIM

06142 91367 21; PRAWITZ@T-ONLINE.DE

VERANSTALTER*IN:

- AKTIONSBÜNDNIS GEGEN RECHTSEXTREMISMUS GROSS-GERAU

- PFARRAMT FÜR ÖKUMENE IM EV. DEKANAT GROSS-GERAU - RÜSSELSHEIM

- SOZIAL- UND INTEGRATIONSBIÜRO GROSS-GERAU

- DGB ORTSVERBAND GROSS-GERAU

MIT UNTERSTÜTZUNG DURCH:

NETZWERK GEGEN RECHTSEXTREMISMUS UND RASSISMUS KREIS GG



Aktionsbündnis gegen Rechtsextremismus

Groß-Gerau





Impressum:

Fach- und Koordinierungsstelle
Der Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau
Fachbereich Steuerung, Büro für Integration
Netzwerk gegen Rechtsextremismus und Rassismus
Wilhelm-Seipp-Str. 4, 64521 Groß-Gerau
netzwerk-demokratie@kreisgg.de